

Ressort: Vermischtes

Bericht: Ozonloch-Gefahr in Atmosphäre gebannt

Berlin, 13.08.2014, 07:56 Uhr

GDN - Die Zerstörung der Ozonschicht in der Atmosphäre ist ausgeblieben, wie die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) laut eines Berichts der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" im September in einer Untersuchung offiziell feststellen wird: "Das von Menschen gemachte FCKW-Problem ist gelöst, diese Gefahr ist definitiv gebannt", zitiert das Blatt Martin Dameris, einen der Hauptautoren der Studie und Geophysiker am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Fast 300 Forscher aus aller Welt haben an dem rund 500 Seiten starken Report mitgearbeitet, der bis zum 16. September unter Verschluss gehalten wird.

Behalten die Forscher recht, dann ist das Ozonloch im Jahr 2050 Geschichte – vielleicht auch ein paar Jahre früher. Nach der Entdeckung des Ozonlochs im Jahr 1985 wurde über viele Jahre ein Wachsen des Ozonlochs beobachtet. "Dieser Prozess scheint beendet, in den vergangenen sechs Jahren ist die Ozonkonzentration wieder gestiegen", sagte laut der Zeitung Gert König-Langlo, Meteorologe am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven und seit 1989 Leiter der Neumayer-Polarstation in der Antarktis. Noch seien die Zeitreihen zu kurz, um tatsächlich von einer "Trendumkehr in den harten Daten" zu sprechen, sagen König-Langlo und Dameris – doch alles deute auf einen Heilungsprozess hin. Die wahrscheinlichste Ursache: Die Menschen haben in kurzer Zeit aufgehört, im großen Stil FCKW in die Luft zu blasen. Dazu hatten sich die Staaten der Welt im Montreal-Protokoll, das 1989 in Kraft getreten ist, verpflichtet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39268/bericht-ozonloch-gefahr-in-atmosphaere-gebannt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com